

Laminiermaschine

EASYLAM
EXPERT 140 C

Bedienungsanleitung



Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme aufmerksam lesen und zur weiteren Verwendung aufbewahren.

Technische Hinweise

Modell	EASYLAM EXPERT 140C
Länge	175 cm
Breite	50 cm
Höhe	135 cm
Höhe Arbeitsfläche	970 cm
Max. Materialbreite	143 cm
Effektive Walzenlänge mm	1420 mm
Max. Walzenabstand mm	40 mm
Stromversorgung	110 - 230 V
.....	50/60 Hz max. 5A

INSTALLATION

Die Maschine wird in einer Holzkiste geliefert.

Abmessungen.....2000 x 900 x 600 mm

Gesamtgewicht kg 115 kg

Zum Entpacken wird die Nutzung eines Akku-Schraubers empfohlen. Weiter brauchen Sie einen 17er Maulschlüssel.

Weitere Hinweise zur Installation:

Stromversorgung

In der Nähe des Standorts sollte die hier angegebene Stromversorgung vorhanden sein:

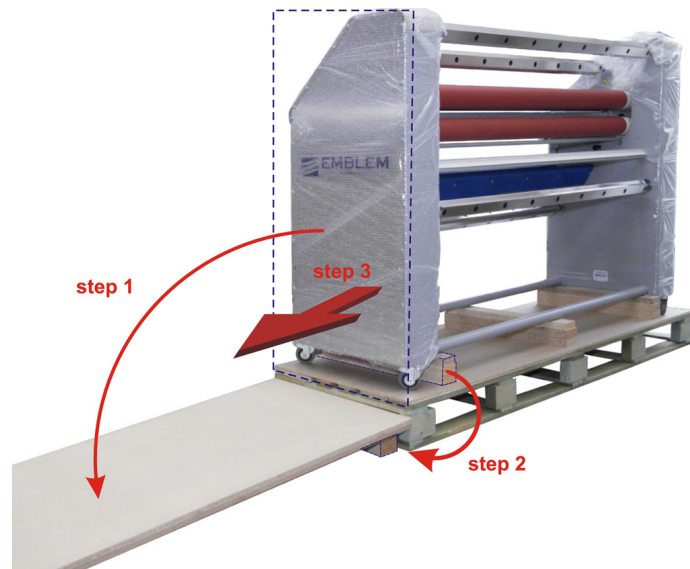
- Einphasenspannung: 230V
- Frequenz: 50 – 60 Hz
- Stromstärke: 5 A

Platzanforderung

Die Stellfläche muss den Platzanforderungen für die planmäßige Verwendung der Maschine entsprechen. Beachten Sie dabei auch den benötigten Raum für die Zuführung- bzw. Ausgabe des Materials und die Abmessungen der zu verarbeitenden Bilder und Platten.

Stellfläche

Bereiten Sie eine ebene Standfläche entsprechend den Abmessungen der Maschine und berücksichtigen



dabei auch die Zubehörausrüstung.

Beleuchtung

Eine gute Beleuchtung (indikativ 300 – 600 Lux) ist unabdingbar, um die Maschine sicher bedienen und warten zu können.

Raumeigenschaften

Die Maschine ist in einem geschlossenem Raum und vor Witterungseinflüssen geschützt aufzustellen.

Zulässige Raumtemperatur: 18°C bis 35°C.

Entsprechender zulässiger Feuchtigkeitsbereich: 30% bis 80%

Stromanschluß

Überprüfen Sie, daß der Stromanschluß der Maschinenleistung entspricht.

Vor jedem Anschluß an das Stromnetz, muss die Erdung gesichert sein.

Anschließen der Maschine ans Stromnetz:

- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr.
- Schließen Sie das Anschlusskabel an einen geeigneten Stecker oder direkt an die Stromverteilung an (Kapselschiene, Abzweigdose, usw.).
- Schalten Sie den Strom wieder an.

Abnahme/Test

Vor der eigentlichen Inbetriebnahme, führen Sie einige Probeläufe der verschiedenen Funktionen des Geräts durch.



1) Bedienungspanel

2) Justierung der Stärke der Aufrollkupplung für R3

3) Justierung der Bremse für R4

4) Aufrollachse R3

5) Abrollachse R4

6) Arretierung zum Einstellen der Höhe der Zuführungsplatte

7) Textilkorb

8) Justierung der Bremse für R1

9) Abrollachse R1

10) Hauptschalter

11) Anschluss für das Fußpedal

12) Aufrollachse R2

13) Netzkabelzuführung

14) Justierung der Stärke der Aufrollkupplung für R2

15) Andruckwalzen

16) Zuführungsplatte mit dem Umlenkrolle

17) Seitenverkleidung

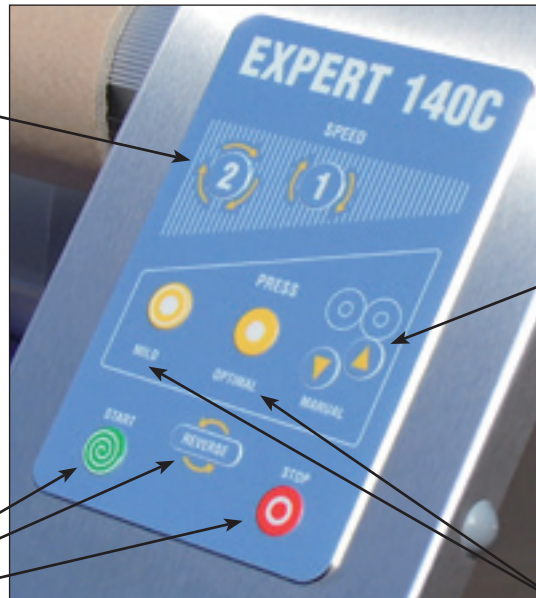
18) Rad mit Bremse

Die Tastatur

Die Maschine wird neben dem Fußpedal über folgende Tastatur gesteuert:

- SPEED 1 - 2,5 m/min.
SPEED 2 - 3,5 m/min.

- MANUAL - Tasten für manuelle Einstellung der Walzenöffnung und des Walzendrucks.



- START/STOP – Startet bzw. stoppt die Walzen.
- REVERSE – Die Maschine stoppt und läuft nach ca. 2 Sekunden (langsam) in die Gegenrichtung.

- MILD, OPTIMAL - Tasten für voreingestellte, vollautomatische Einstellung des Walzendrucks (siehe Betrieb > allgemeine Hinweise).

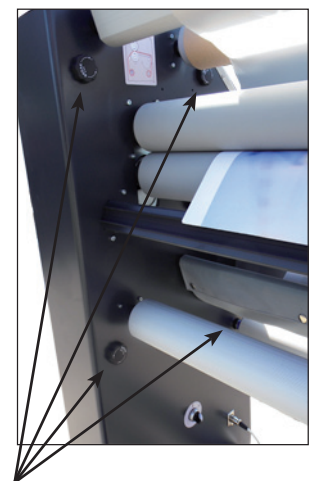
Sicherheitsvorrichtungen

Die Maschine verfügt über folgende Sicherheitseinrichtungen:

- Rechtes Abdeckgehäuse
- Linkes Abdeckgehäuse
- Sicherheitssystem (Rutschkupplung der Walzen)

Beim Betrieb des Gerätes ist darauf zu achten, dass die Hände nicht zwischen die Walzen kommen. Der EMBLEM EASYLAM EXPERT 140C ist mit einem Sicherheitssystem ausgerüstet, bei dem über eine Rutschkupplung die Walzenbewegung gestoppt wird. Dadurch können ernsthafte Verletzungen vermieden werden. Beim Betrieb des Geräts ist darauf zu achten, daß keine Körperteile oder fremde Gegenstände zwischen die Walzen kommen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung - insbesondere bei baulichen oder elektrischen Änderungen an diesen Vorrichtungen, die vom Betreiber vorgenommen werden.

Die Seitenverkleidungen, welche die elektrische Ausrüstung schützen, dürfen nur von qualifizierten, oder vom Hersteller autorisierten Fachkräften entfernt werden.



- einstellbare Bremsen

Bedienung der Maschine

In der Anlaufphase steht der Bediener vor der Maschine. Die Maschine wird über den Hauptschalter (Innenseite rechts unten) eingeschaltet. Der Schalter leuchtet grün. Durch Einschalten des Schalters Speed I/Speed II entscheidet man sich für die Laminiergeschwindigkeit. Alternativ kann man das Fußpedal nutzen und stufenlos die Geschwindigkeit einstellen.

Allgemeine Hinweise

Die Materialachsen (R1 - R4) sind mit einstellbaren Bremsen ausgerüstet. Jedes Material hat eigene Merkmale, die je nach Temperatur, Feuchtigkeit, verwendetem Klebstoff, Folientyp usw. unterschiedlich sein können. Die ideale Arbeitsbedingung ist die, bei der das Material auf der Oberwalze gespannt und bei minimaler Bremsung faltenlos geführt und appliziert wird. Die Suche nach dieser "Idealeinstellung" beginnt damit, den Punkt zu suchen, an dem das Bremsaggregat nur leicht arbeitet, um dann bei Bedarf stufenweise kräftiger zu werden. Es ist darauf zu achten, die Folie nicht zu sehr zu spannen, um zu verhindern, daß sie anfänglich gedehnt wird und anschließend das laminierte Produkt verzieht. Sofern der Schutzliner aufzurollen ist, reicht es, wenn er leicht angespannt ist. Achten Sie deshalb darauf, daß die Aufrollkupplung sorgfältig justiert ist.

BETRIEB

Bedienungspersonal

Die Maschine darf nur von qualifiziertem Personal betrieben werden.

Für die richtige Einstellung des Andrucks können Sie entweder die voreingestellten Funktionen MILD oder OPTIMAL verwenden, oder den Andruck manuell über die Tasten „Pfeil nach oben“ / „Pfeil nach unten“ einstellen. Die Einstellung MILD ist für weichere Materialien, z.B. Schaumplatten geeignet, die Einstellung Optimal eher für feste Platten. Folien oder Papier werden häufig mit maximalem Druck laminiert (manuelle Einstellung). Aber auch hier muß der optimale Druck „ausgetestet“ werden, um zu vermeiden, daß sich zwischen Klebefolien und Papier Falten bilden.

- Gegen eine Überschreitung des Walzendrucks ist die Maschine mit einem automatischen Sicherheitsschalter ausgerüstet.
- Um den optimalen Andruck heraus zu finden, empfiehlt es sich zuerst auf einem Musterstück einen Test durchzuführen.

Um Spannungen und Schübe zu vermeiden sollte das zu verarbeitende Material zentriert, d.h. mit gleichem Abstand zu beiden Seiten eingelegt werden, auch bei kleineren Formaten. Beim Laminieren ist es wichtig, daß das Laminat den Bildabmessungen angepasst ist, und nicht zu weit über das Format hinaussteht, da es sonst auf der Walze kleben bleibt.

Der Formatunterschied zwischen Laminat und dem Papier ist so knapp wie möglich zu halten (höchstens 2 - 3 cm pro Seite), um das Entstehen von Falten zu vermeiden.

Materialführung

Die Materialachsen (R1 - R4) können sowohl Laminat mit Silikonpapier als auch doppelseitige Klebefolie tragen. Um die Rollen einzusetzen, beachten Sie die Abbildungen und gehen Sie folgendermaßen vor:

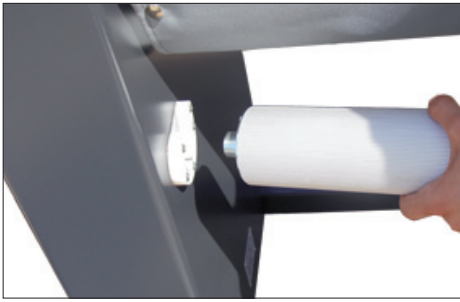
Entnahme der Materialachse

- Heben Sie die Achse links an.
- Ziehen Sie nun die Achse aus der rechten Halterung und nehmen Sie sie heraus.

Schieben Sie die Materialachse in den Rollenkern der zu montierenden Materialrolle. Dank der Autogrip Materialaufnahme kann die Materialachse in den Rollenkern leicht eingeschoben bzw. wieder herausgezogen werden. Sobald die Maschine anläuft, sperrt die Autogrip Funktion im Kern und die Rolle dreht sich mit der Achse.

Montage der Materialachse

Die Achsen haben unterschiedliche Endstücke. Ein Ende, ist mit einem weiß umrandeten, roten Kreis auf blauem Grund, gekennzeichnet. Dieses Ende ist zur Verbindung mit dem Antrieb der Achse vorgesehen. Es muss in die rechte Halterung eingeführt werden.

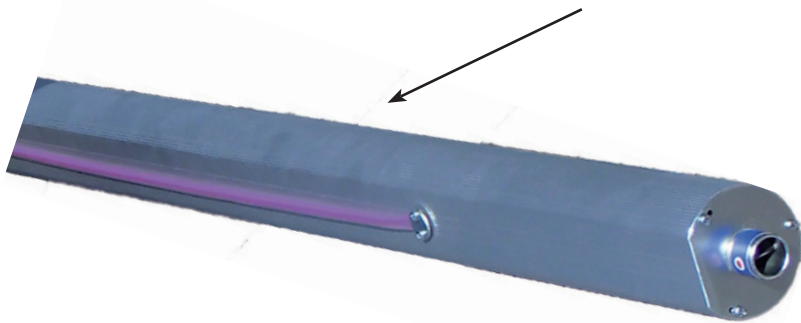


- Legen Sie die Achse in die linke Halterung ein.



- Führen Sie die Achse in die rechte Halterung ein, drehen Sie diese dabei so, dass der Stift in die Aufnahme passt.

• Autogrip Materialaufnahme



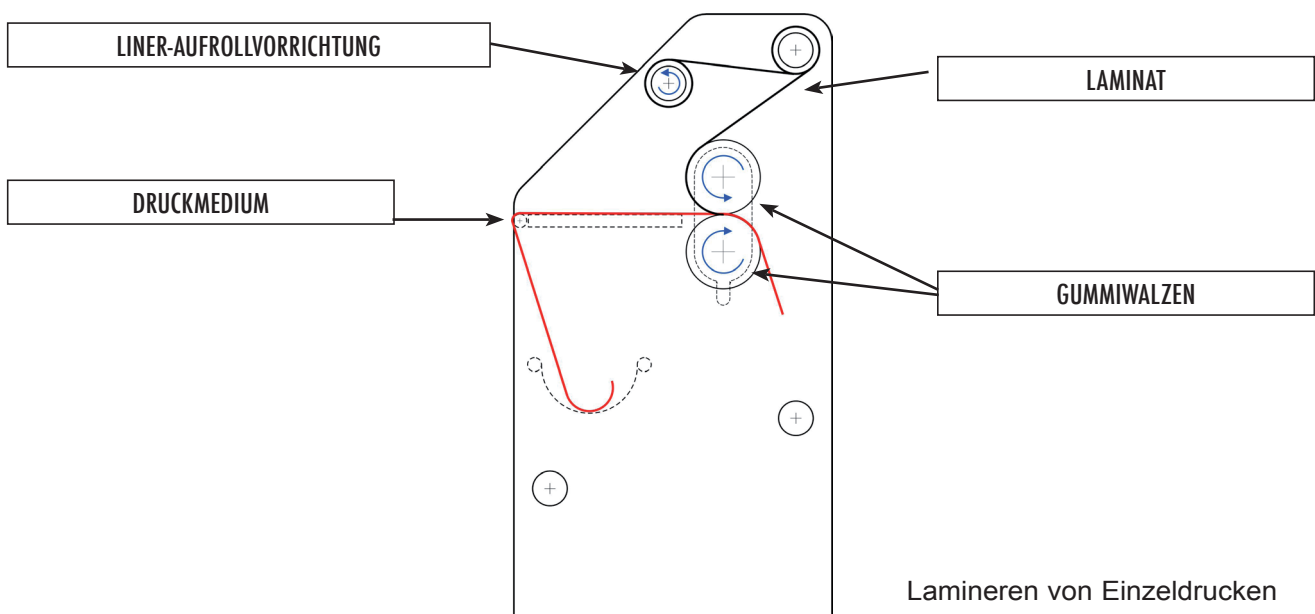
- Kennzeichnung auf diesem Ende.

- rechte Seite der Achse mit dem Stift

Arbeitsverfahren

Klebstoffe ohne Schutzliner (Application Tape, doppelseitige Klebefolien):

- Öffnen Sie die Laminierwalze (Abb. S. 5 Nr. 15) durch Drücken der Taste MANUAL ▼/▲ (Abb. S. 6) und legen Sie das Laminat glatt, wie in der Abbildung Seite 7 gezeigt, auf. Achten Sie dabei darauf, dass die Folie völlig glatt auf der Walze aufliegt und keine Falten oder Wellen aufweist. Sichern Sie die Folie, indem Sie sie leicht an der hinteren Arbeitsfläche befestigen (Tape).
- Bringen Sie die obere Walze durch Drücken der Taste MANUAL ▲/▼ (Abb. S. 6) auf ungefähr 1 cm Abstand von der unteren Walze. In dieser Phase kann sich die Folie lockern und haftet eventuell nicht mehr perfekt an der Walze. Ziehen Sie die Folie erneut glatt, so dass sie leicht gespannt ist.
- Nachdem Sie die zu verarbeitende Unterlage unter die Laminierwalze (Abb. S. 5 Nr. 15) gelegt haben, justieren Sie über ▼ bzw. ▲ (Abb. S. 6) die Walzen vollständig oder nutzen Sie die „Mild“ bzw. „Optimal“-Taste zum Schließen der Walzen. Bei nicht steifen Druckmedien legen Sie das Laminat so an, dass es über die Gummiwalze und den Schlitz zur Arbeitsfläche hinweg reicht, damit es beim Anlaufen der Maschine festklebt.



EASYLAM-CUTTER

Spezialmesser für die optimale Ausrüstung unseres Laminators mit Laminierfilmen.

Es gibt verschiedene Vorgehensweisen um unsere Laminatoren mit Laminat zu bestücken.

Für eine einfache und sparsame Handhabung empfehlen wir unseren EASYLAM-CUTTER. Art.-Nr.: 24959

Dieses Messer hat eine spezielle Klinge. Die Gefahr, sich zu verletzen oder in die Walze des Laminators zu beschädigen, wird erheblich verringert.

Die Vorteile durch den EASYLAM-CUTTER:

- Sie sparen Zeit und Material durch das einspannen des Laminates inklusive Trägermaterial (Liner).
- Keine freiliegende Messerspitze.

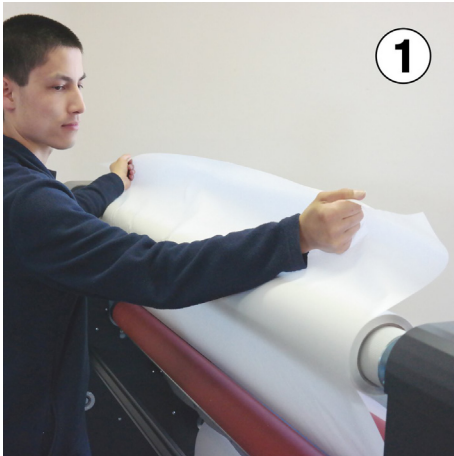
Die nachfolgende Beschreibung der Arbeitsweise ermöglicht einen sparsamen Verbrauch von Laminat bei der Bestückung des Laminators mit der Folie. Die Vorbereitung der Maschine wird vereinfacht und ist dadurch schneller erlernbar.



Sie erhalten dieses Werkzeug beim Fachhandel oder auf www.dataplot.de.

Vorgehensweise - EASYLAM-CUTTER

Legen Sie die Laminatfolie incl. Abdeckpapier zwischen die Walzen



Halten Sie das eingelegte Laminat stramm und schließen Sie die Walzen



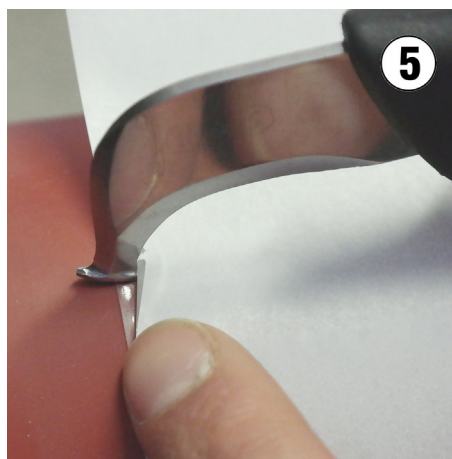
Wickeln Sie das Laminat zurück stramm auf die Laminatrolle



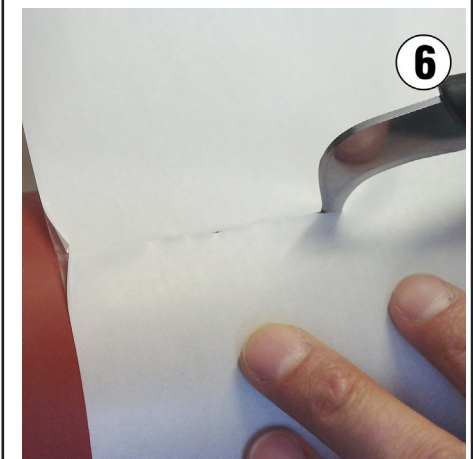
Hinter den Walzen des Laminators sollen ca. 5 cm herausragen



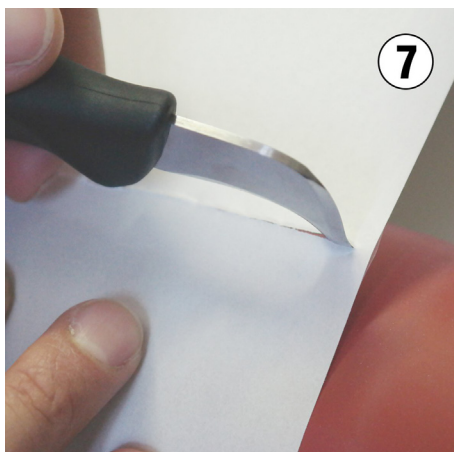
Positionieren Sie die Klinge des EASYLAM-CUTTERS zwischen Folie und Abdeckpapier



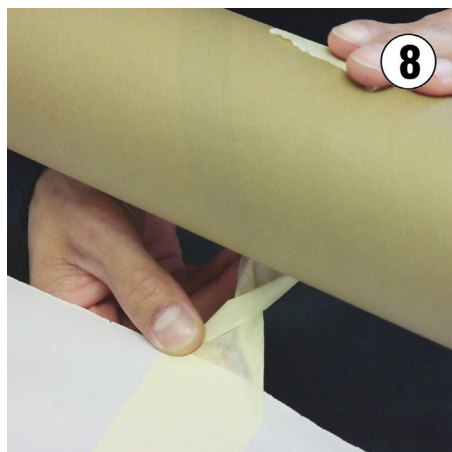
Trennen Sie vorsichtig das Abdeckpapier



Benutzen Sie auch die Klinge vorn



Fixieren Sie das Abdeckpapier auf dem Kern zum Aufwickeln

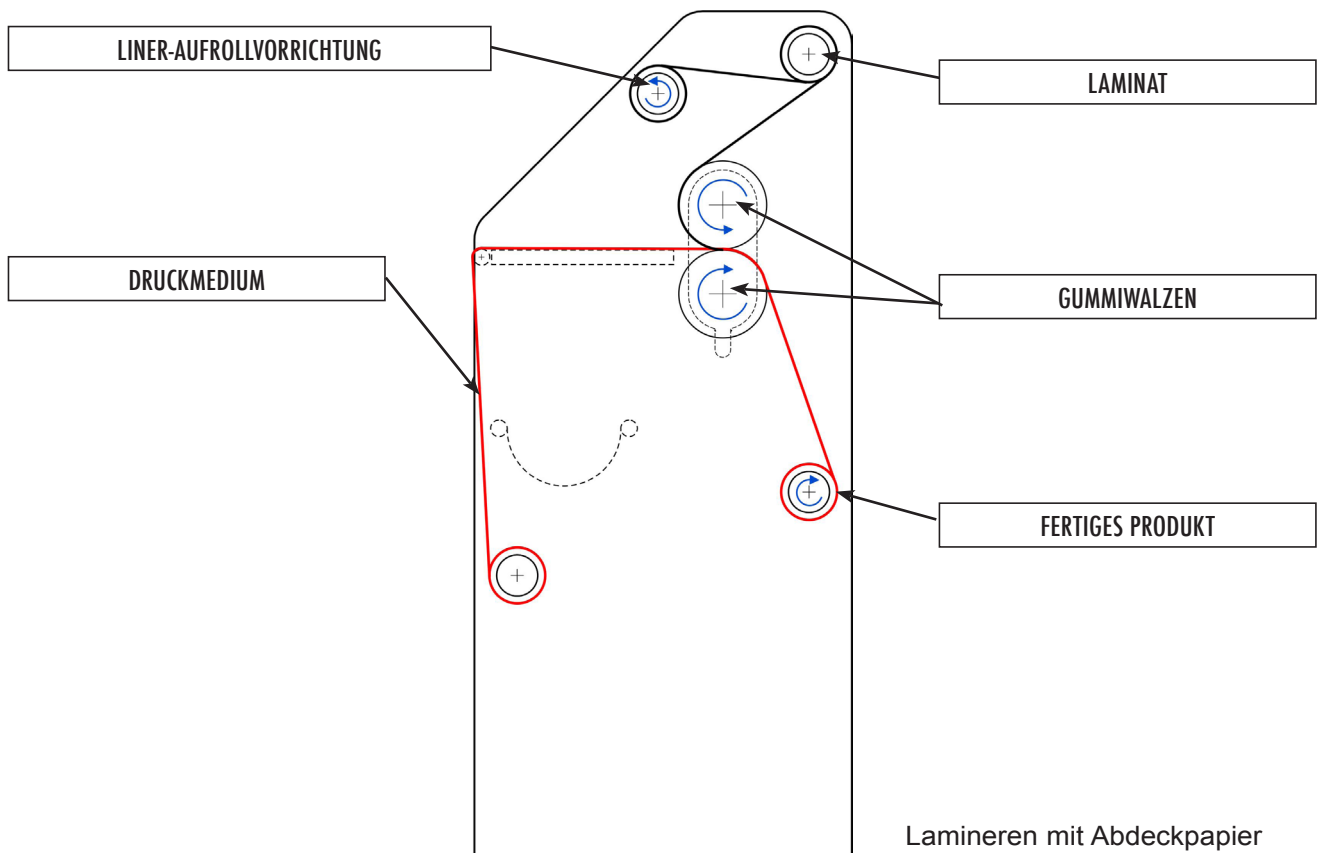


Beginnen Sie mit dem Laminieren



Laminat mit Abdeckpapier:

- Öffnen Sie die Laminierwalzen durch Drücken der Taste MANUAL ▲/▼ (Abb. S. 6) und legen Sie das Laminat wie in der Abbildung gezeigt ein. Schieben Sie einen leeren Rollenkern auf die Aufrollachse R3 (Abb. S. 5 Nr. 4) damit der Schutzliner/Abdeckpapier aufgewickelt werden kann.
- Nachdem Sie das Laminat auf der Abrollachse R4 (Abb. S. 5 Nr. 5) angebracht haben, trennen Sie das Abdeckpapier ab und befestigen es mit Klebeband am Pappkern, auf der Aufrollachse R3 (Abb. S. 5 Nr. 4). Achten Sie darauf, daß der Schutzliner gleichmäßig und ohne Schrägfalten befestigt ist. Ziehen Sie das Laminat zwischen den Walzen (Abb. S. 5 Nr. 15) hindurch und kleben Sie es mit Tape an der oberen Walze fest. Achten Sie auch hier darauf, dass die Folie gleichmäßig über die ganze Breite ausgelegt ist. Falls Falten oder leichte Fältelungen auftreten sollten, wiederholen Sie die Schritte, bis das Material einwandfrei positioniert ist.
- Mit der Justierung der Kupplung der Aufrollachsen (Abb. S. 5 Nr. 2 und 14) kann der Zug der Achsen R3 eingestellt werden. Für das Aufrollen des Liners ist eine geringe Kraft erforderlich. Es empfiehlt sich deshalb, diesen Wert nicht zu hoch zu wählen.
- Die erforderliche Bremskraft ist normalerweise nur gering, es sei denn, der Schutzliner verfügt über eine maßgeblich größere Stärke als die Folie, dann sollte die Zugkraft dementsprechend erhöht werden.
- Bringen Sie die obere Walze durch Drücken der Taste MANUAL ▼/▲ (Abb. S. 6) auf ungefähr 1 cm Abstand zur unteren Walze. In dieser Phase kann sich das Laminat lockern und nicht mehr einwandfrei an der Walze haften. Bringen Sie die Folie erneut in Ordnung.
- Legen Sie den zu laminierenden Druck, wie in der Abbildung gezeigt, zwischen die Laminierwalzen (Abb. S. 5 Nr. 15) und justieren Sie über ▲ bzw. ▼ (Abb. S. 6) die Walzen vollständig oder nutzen Sie die „Mild“ bzw. „Optimal“-Taste zum Schließen der Walzen.
- Lösen Sie die Folie, die Sie an der oberen Walze mit Tape fixiert haben und setzen Sie die Maschine in Betrieb.



Für gleichzeitiges, beidseitiges Laminieren gehen Sie wie oben beschrieben vor. Zusätzlich nutzen Sie Abrollachse R1 und Aufrollachse R2 (Siehe Abbildung S. 5)

- Montieren Sie zuerst Material und leeren Rollenkerne auf die unteren Ab- und Aufrollachsen R1 und R2 (Abb. S. 5 Nr. 9 und 12).
- Die beiden verwendeten Kerne müssen gleich breit sein und so montiert werden, dass sie seitlich perfekt bündig zueinander sind. Um diesen zu erreichen, messen Sie den Abstand zu beiden Seiten der Rollen nach.

Montage von bereits laminiertem Papiermaterial auf eine Platte

- Nehmen Sie eine Unterlageplatte, die bereits mit doppelseitigem Klebefilm ausgerüstet ist
- Stellen Sie die Höhe der Zuführungsplatte ein (Abb. S. 5 Nr. 6).
- Ziehen Sie den Schutzliner ca. 3 bis 4 cm von der Klebefolie auf der Platte ab, um die Klebeschicht freizulegen. Zentrieren Sie das Bild auf der Platte, indem Sie es über den noch vom Liner geschützten Teil legen und kleben Sie es an der vom Schutzliner freigelegten Fläche auf. Es empfiehlt sich das Aufkleben jeweils von der Mitte nach außen zu den Seiten der Platte vorzunehmen. Achten Sie darauf, dass sich keine Falten oder Wellen im Papier bilden, dies wird sich auf die folgende Verarbeitung negativ auswirken. Führen Sie nun die Platte zwischen die geöffneten Walzen (Abb. S. 5 Nr. 15). Achten Sie dabei darauf, dass die Mitte der Walzen sich mit dem Punkt deckt, wo das Bild sich von der doppelseitigen Klebefolie abhebt (siehe S. 11 Abb. 2). Legen Sie das Laminiergut über die obere Andruckwalze so dass es glatt auf der oberen Walze aufliegt.
- Drücken Sie nun die Tasten "MILD" oder "OPTIMAL" (Abb. S. 6) und setzen Sie die Maschine in Betrieb. Um das Fertigprodukt zu erhalten, können Sie auf zwei unterschiedlichen Art und Weisen vorgehen:

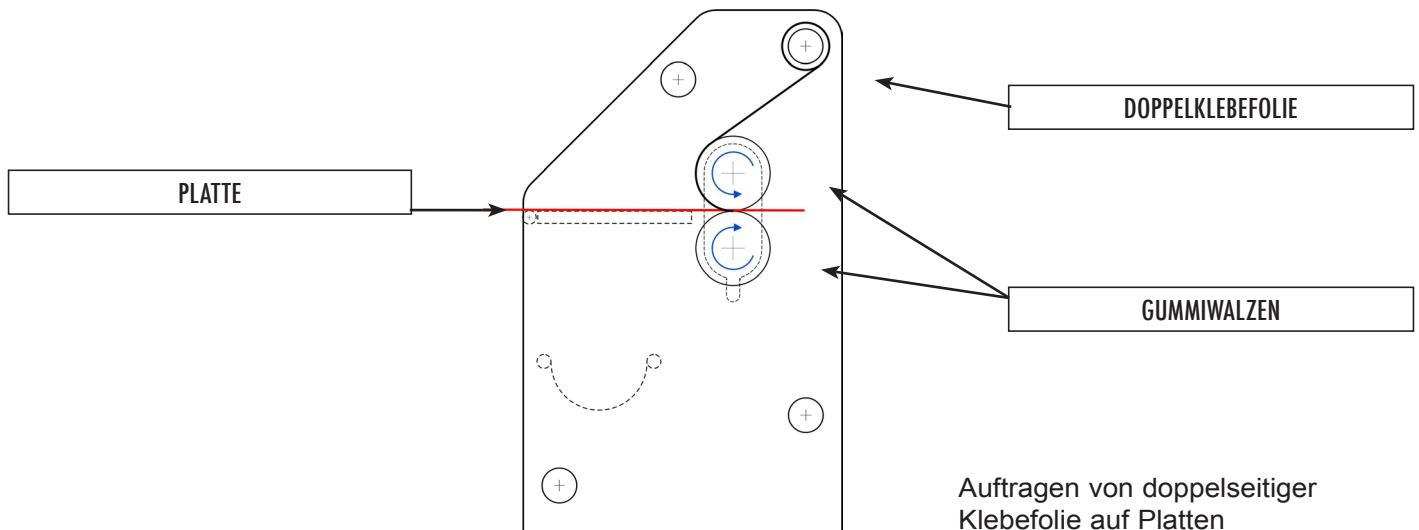
METHODE Nr. 1

Auftrag der doppelseitigen
Klebefolie auf die Platte
Laminieren des Bildes
Montage des Bildes auf die Platte

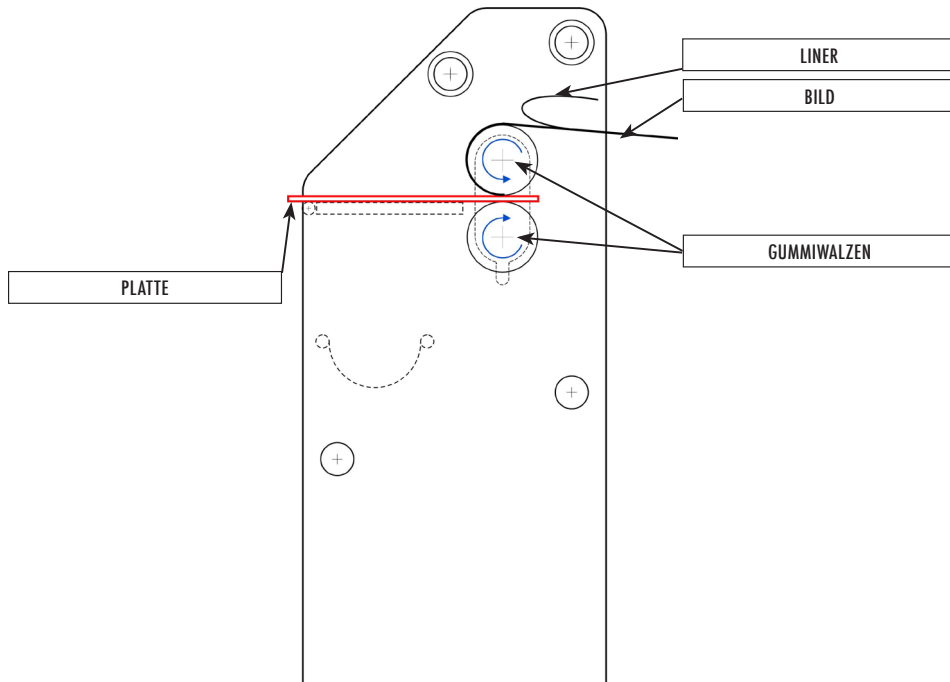
METHODE Nr. 2

Auftrag der doppelseitigen
Klebefolie auf die Platte
Montage des Bildes auf Platte
Laminieren des schon auf die Platte
montierten Bildes

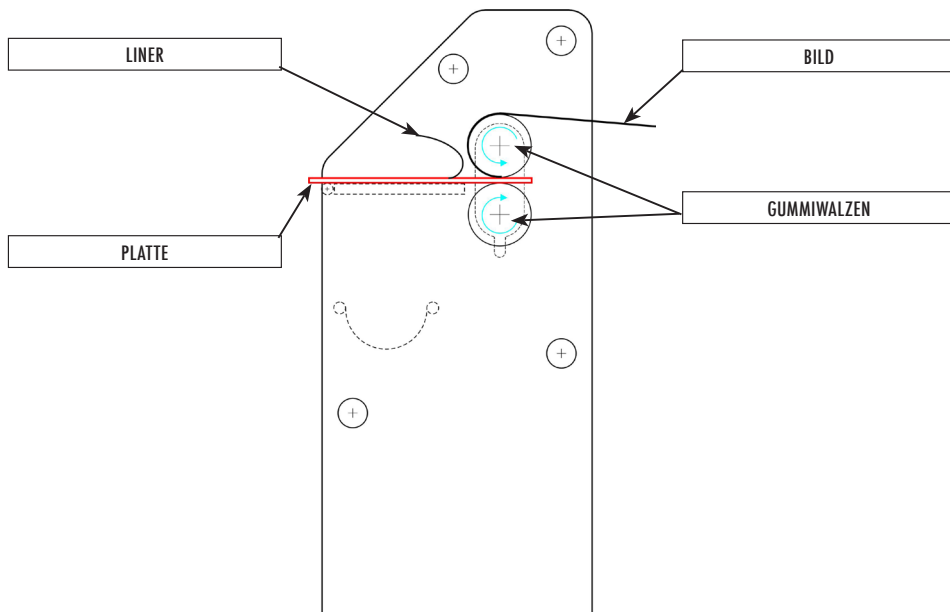
Mit der Methode 1 erfolgt das Laminieren zwischen beiden Walzen die in ihrer Oberfläche perfekt eben sind und deshalb ein optimales Ergebnis gewährleisten. Mit der Methode 2 erfolgt die Beschichtung zwischen der oberen Walze und der Platte auf die das Bild bereits laminiert wurde; weist die Platte nur leichte Unebenheiten auf, kann das Ergebnis unbefriedigend sein; es können sich nämlich Zonen bilden wo weniger Druck erreicht wird und deshalb unerwünschte Lichteffekte entstehen. Um ein durchweg gutes Ergebnis zu erhalten, empfehlen wir die Methode 1. Die Methode 2 ist zwar zeitlich etwas kürzer, es bleibt jedoch dem Anwender überlassen, sich anhand der Vorlage für die am besten geeignete Methode zu entscheiden.



Montage von geschütztem mit doppelseitiger Klebefolie beschichtetem Bild



Montage von geschütztem Bild auf eine bereits mit doppelseitiger Klebefolie beschichtete Platte



CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir,

DATAPLOT GmbH
Gutenbergstraße 15
24558 Henstedt-Ulzburg

Hersteller der Markenbezeichnung **EMBLEM**, erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Maschine:

Markenbezeichnung:	EMBLEM
Modell:	Easylam Expert 140C Easylam Expert 160C Easylam 160W

in Übereinstimmung ist mit:

Den Anforderungen der EU Richtlinie 2006/42/EC.
Den Anforderungen der EU Richtlinie 2004/108/EC.
Der EU-Richtlinie für Sicherheitsanforderungen an Ausrüstungen 2006/95/EC.



Dataplot GmbH • Gutenbergstraße 15 • D-24558 Henstedt-Ulzburg • Germany
Tel. +49 41 93 995 0 • Fax +49 41 93 995 220
info@dataplot.de • www.dataplot.de